

“Leading edge”

entwicklungsorientierte Deutungen in der psychoanalytischen Behandlung

Ein theoretisches und praktisches Seminar zur Deutungstechnik

In Interaktionen, Übertragungen, Aktionen etc. gibt es immer regressive und progressive Aspekte. Hinter Verhalten und Symptomen verbirgt sich oft ein progressiver Aspekt. Er stellt einen Versuch dar, „suchende Ansätze von Entwicklungsbestrebungen“ (M. Tolpin) zu etablieren.

Der Begriff „leading edge“ taucht in der Literatur bei J. Miller auf. Er bezieht sich auf H. Kohut, welcher den Begriff in seiner Supervision mit J. Miller benutzte um auf progressive Aspekte hinzuweisen, welche für den Patienten von vitaler Bedeutung waren.

Ich werde am ersten Abend eine Einführung in den Begriff machen. Als gemeinsame Lektüre ist der Artikel „leading edge-die Suche nach einer entwicklungsfördernden Selbstobjektbeziehung“ von Naomi Silberner-Becker / Monika Amler, Selbstpsychologie Heft 20, 2/2005 vorgesehen. Im Weiteren geht es darum, die durch die Teilnehmenden eingebrachte Fallbeispiele in Bezug auf „leading edge“ Deutungen zu reflektieren.

Daten: 2.5./16.5./30.5./13.6./27.6. 2007

Zeit: 20.00-21.30 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Leitung: Anna Schüpbach, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP

Kosten: keine

Anmeldung bis 6.4.2007 an:

Anna Schüpbach, Länggassstrasse 14, 3012 Bern,

Tel. 031 301 78 93, Email: annaschuepbach@yahoo.de

Bitte Email-Adresse angeben.

Voraussetzung Bereitschaft zu lesen und Beispiele aus der eigenen psychotherapeutischen Tätigkeit einzubringen